

â€žRohstoffressourcen müssen effizienter genutzt werdenâ€œ

Der Lagerstttenspezialist Prof. Stephan Matthi übernimmt den Lehrstuhl Reservoir Engineering. Die Verknappung der Rohstoffressourcen verlangt nach immer effizienteren Methoden, um Lagerstätten bestmöglich zu nutzen.

Professor Matthi ist gebürtiger Deutscher, studierte an der Universität Tübingen Geologie und Mineralogie bevor er als PhD Student nach Australien ging. Es folgten Aufenthalte an der Cornell University (USA), der Stanford University (USA) und der ETH Zürich. Seit 2001 war er Lecturer am Imperial College in London, wo er eine eigene Forschungsgruppe zum Thema â€žComputational Hydrodynamicsâ€œ leitete.

Bestehende Ressourcen besser nutzen

Steigende Treibstoffpreise gehen uns alle an und beinahe täglich werden wir mit neuen Hiobsbotschaften konfrontiert, trotz kurzfristiger Entlastung nach dem Brsenzusammenbruch. â€žAuf lange Sicht wird sich diese Entwicklung verschrfenâ€œ, erklärt Matthi. Derzeit müssen 250 Millionen Barrel pro Tag gefördert werden, um den weltweiten Bedarf zu decken. â€žDas ist jetzt schon kaum noch möglich, und in den nächsten Jahrzehnten wird es zu einer extremen Verknappung kommenâ€œ, so Matthi. Da man nicht davon ausgehen kann, dass noch viele neue Lagerstätten gefunden werden, wird es immer wichtiger, die bestehenden besser zu nutzen. â€žDerzeit werden meist nur rund 45 Prozent einer Lagerstätte genutzt â€œ hier gibt es den entscheidenden Handlungsbedarfâ€œ, ist sich Matthi sicher. Mit einer von ihm entwickelten Software werden neue Simulationsmodelle entwickelt, um bessere Vorhersagen ueber das Produktionsverhalten geologisch komplexer Lagerstätten machen zu können. Großes Potenzial gibt es auch in der Nutzung der Nebenprodukte bei der Erdölproduktion. So wurde bis vor kurzen das Erdgas noch abgefackelt, auch die geothermische Energie, die durch Produktionsbohrungen erschlossen wird, könnte genutzt werden.

Schwerpunktt Themen in Forschung und Lehre

â€žMein Ziel ist es, in Leoben eine internationale Forschungsgruppe zu installieren und diese weiterzuentwickeln und zu vernetzenâ€œ, skizziert Matthi. Natürlich wird sein Steckpferd â€œMehrphasenstrmungen in geklüfteten Gesteinenâ€œ eine entscheidende Rolle spielen. â€žWichtig ist mir auch, dass es zu vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen kommtâ€œ, so Matthi weiter. Das System Erde zu verstehen und zu lernen mit den komplexen Wechselwirkungen umzugehen, ist ihm ebenfalls ein Anliegen. â€žIch will den jungen Leuten auch zeigen, wie interessant und vielfältig der Beruf eines Reservoir Engineers istâ€œ, meint Matthi abschließend. Die Karrierechancen stehen auf jeden Fall ausgezeichnet für angehende Erdlingenieure, denn je spärlicher die Ressourcen werden desto wichtiger wird die Forschung und technologische Entwicklung auf diesem Gebiet sein.

Kontakt

Univ.Prof. Dr. Stephan Matthi

Lehrstuhl für Reservoir Engineering â€œ Montanuniversität Leoben

Tel.: 03842/402-3000

E-Mail: stephan.matthaei@unileoben.ac.at

[Link zum Bild](#)